

Jahresbericht 2015

Auf Grund des milden Winters musste kein Wettkampf verschoben werden und der Punktspielbetrieb konnte am 21./22. März 2015 termingerecht beendet werden. Den Meistertitel holte sich zum wiederholten Male "Ostfriesland" Reepsholt. Bei den Männern II durften sich "Gute Hoffnung" Pfalzdorf und bei den Männern III „Hier up an“ Westeraccum über den Titel freuen. In der Bezirksliga holte sich „Einigkeit“ Leerhabe souverän den Titel. Den hart umkämpften 2. Platz holte sich „Waterkant“ Theener und steigt mit in die Landesliga auf.

Die Bezirksklasse war an Dramatik nicht zu überbieten. Nach dem letzten Wettkampftag hatten die Plätze 1 – 3 jeweils 24:12 Punkte. Meister wurde letzten Endes "Einigkeit Uttel" vor „Nordstern“ Ostermoordorf, die nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr einen Durchmarsch durch die Bezirksklasse folgen ließen.

In der Frauenkonkurrenz sicherte sich "Good wat mit" Dietrichsfeld vor „Ostfria“ Rahe den Landesmeistertitel. In der Bezirksliga durfte sich mit dem Meister „Hier up an“ Wiesederfehne auch Vizemeister "He löpt noch" Südarle über den Aufstieg in die Landesliga freuen. „Good wat mit“ Muggenkrug fand sich in der Bezirksklasse in Abschlusstabelle an erster Stelle wieder und darf in der nächsten Saison mit "de Waterkant" Bensenziel in der Bezirksliga werfen. In der Frauen II Landesliga holte sich „Vörut“ Mamburg den Titel des Landesmeisters. Die Siegerehrungen wurden in würdigen Rahmen von den Vorstandsmitgliedern und mir durchgeführt.

Ein großes Dankeschön noch einmal an dieser Stelle an Karl Zabel für die Staffelleitung und die Berichterstattungen in den Zeitungen.

Bei den FKV Finals Männer I und Frauen I konnten sich wiederum Vereine aus Ostfriesland mit "Ostfriesland" Reepsholt bei den Männern und „Ostfria“ Rahe bei den Frauen gegen die oldenburgischen Vertreter durchsetzen.

Die Mannschaftsmeisterschaften und Aufstiegskämpfe fanden im Kreisverband Leer statt. Am 18.4.2015 begannen die Altersklassen Frauen III und IV und Männer IV und V. Bei der Siegerehrung, die wieder traditionell bei Kaffee und Kuchen erfolgte, konnten bei den Frauen III "Free weg" Schirumer-Leegmoor und bei den Frauen IV "Lütje Holt" Westerende-Kirchloog gekürt werden. "Gute Hoffnung" Pfalzdorf in (Männern IV) und "Freesenholt" Utarp-Schweindorf (Männer V) setzten sich in der Männerkonkurrenz durch.

Nachdem am Samstag, den 25. April die Jugendmannschaften ihre Landesmeister ermittelt hatten, wurden am Sonntag die Aufsteiger für die Ligenspielbetriebe ermittelt.

Am Vormittag sicherten sich mit "Germania" Menstede/Arle und "Free Bahn" Fahne einen Platz in der Bezirksklasse der Frauen I. Bei den Männern II sicherten sich "Hoffnung 1919" Ludwigsdorf und "Bahn free" Großheide die Plätze in der Landesliga, "Flott weg" Burhabe und „Nordstern“ Ostermoordorf konnten sich als die letzten Aufsteiger vormittags in die Landesliga Männer III qualifizieren.

Nachdem nachmittags die Frauen aus „Waterkant“ Theener und "Good Holt" Willmsfeld den Aufstieg in die Landesliga Frauen II in trockene Tücher gebracht hatten, folgte nach spannenden Begegnungen die Proklamierung der Aufsteiger in der Männer I Konkurrenz zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Hier setzten sich die Mannschaften aus "He kummt" Holtgast und „Friesenstolz“ Victorbur durch. Alle Siegerehrungen wurden in gebührenden Rahmen durchgeführt. Den Organisatoren um Tamme Boekhoff auf diesem Weg ein Dank für den reibungslosen Ablauf.

Die Landeseinzelmeisterschaften fanden diesjährig Kreisverband Wittmund statt. Während sich die Konkurrenten mit der Eisenkugel in Ardorf warfen, trafen sich die Werfer mit Holz- und Gummiboßel bei der Birkengaststätte, um von dort in Richtung Burhabe bzw. Webershausen zu werfen.

Die Wurfstrecken waren vom KBV Uttel, der die Organisation des KV Wittmund innehatte, hervorragend hergerichtet und auch für das leibliche Wohl war in allen Belangen gesorgt.

Wieder gingen um die 700 Werferinnen und Werfer im Kampf um die begehrten Medaillen an den Start.

Nach Beginn der Veranstaltung am Freitag um 14.00 Uhr konnte am späten Sonntagnachmittag bei der letzten Siegerehrung, die alle im Freien stattfanden, die letzte Medaille überreicht werden.

Der KV Norden war auch in diesem Jahr der erfolgreichste Kreisverband mit 12 Goldmedaillen und 31 Medaillen insgesamt. Den zweiten Platz in dieser Hierarchie sicherte sich der KV Friedeburg mit 10 Goldmedaillen (23 insgesamt) gefolgt von Aurich (8, 26), Esens (7,15), Wittmund (5, 16) und Leer, ohne Goldmedaille, mit insgesamt 5 Medaillen.

Ein Dank noch einmal von dieser Seite an die vielen, fleißigen Helfer, die halfen diese Mammutveranstaltung durchzuführen.

Zum Ostfrieslandpokal 2014/15 meldeten sich 55 Vereine. Bei den Meldungen handelte es sich wieder einmal bei etwa der Hälfte der Mannschaften um Kreisligisten. Für das Finale qualifizierten sich die Kreisligisten Freesenkraft“ Berumbur und "Liek ut Hand" Langefeld, sowie "Good wat mit" Dietrichsfeld, „Noord“ Norden, "Ostfrisia" Rahe, "Ostfreesland“ Reepsholt, "Free weg" Schirumer-Leegmoor und „Hier up an“ Wiesederfehn.

Das Finale fand am 19.04.2015 in Großheide im Kreisverband Norden statt.

Nach dem erstmaligen Gewinn 2014 konnte "Ostfreesland“ Reepsholt mit 9 Punkten vor "Good wat mit" Dietrichsfeld mit 14 Punkten den Titelgewinn souverän wiederholen.

Die Boßelsaison 2015/2016 vermeldete am 5. Wettkampftag Ausfälle, die jedoch bis Ende des Jahres aber alle nachgeholt werden konnte, somit kann Staffelleiter Karl Zabel bislang auf einen reibungslosen Verlauf zurückblicken.

Edgar Janssen
Landesboßelobmann